

- Tau-Office -

Personalberechnung BW

FKQ



* Der griechische Buchstabe „T“ (sprich „Tau“) steht für Perfektion.

Idee und Copyright:

rocom GmbH

Eichenstraße 8a, 83083 Riedering

Zentrale: 08036/94 20 – Hotline: 08036/306888 - Fax: 08036/94 23

www.rocom.de - info@rocom.de

Inhalt

1.	Landespersonalverordnung (LPersVO) BW	2
1.1.	Aufruf des Berechnungsblatt zum Personalbedarf.....	2
1.2.	Aufbau des Berichts:	3
1.2.1.	Seite 1 quantitativ	3
1.2.2.	Seite 2 qualitativ	4
1.3.	Das Register Personalverwaltung.....	5
2.	Konfiguration:	6
2.1.	Einstellen der Berufsgruppe	6
3.	Definition der Nachtwachen	7

Hinweis:

Die im Handbuch verwendeten Bezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen und Hersteller unterliegen im Allgemeinen dem Marken- bzw. patentrechtlichen Schutz.

1. Landespersonalverordnung (LPersVO) BW

Grundlage des Berechnungsblatt zum Personalbedarf ist die LPersVO Baden-Württemberg.

1.1. Aufruf des Berechnungsblatt zum Personalbedarf

Neben dem klassischen Berechnungsblatt kann ein zusätzliches Berechnungsblatt speziell für Baden-Württemberg aufgerufen werden.

Der Vorteil:

Neben den neuen können auch die alten Berechnungen aufgerufen werden.

Gehen Sie dafür auf „Einrichtungen“ und in das Register „Personalverwaltung“. Klicken Sie auf den Button „FK-Quote“ und anschließend auf „FK-Quote BW drucken“.

Berechnung Fachkraftquote (Stand: 01.05.2016)

Seniorenresidenz Wendelstein Kürzel

Gesamt Bereich:

Beschreibung	Bereich	Pflegestufe	Personalschlüssel	Bewohner	Quote
0/G	GESAMT	0/G	6,00	10	1,67
0/K	GESAMT	0/K	9,64	15	1,56
I	GESAMT	I	3,13	14	4,47
II	GESAMT	II	2,30	11	4,78
III	GESAMT	III	1,65	8	4,85
*	GESAMT		0,00	0	

Bewohner Gesamt: 58 17,33

Mitarbeiter Gesamt: 22

entspricht Vollzeitstellen: 16,40

Fachkräfte Vollzeit: 11,50

Nachtwachen: 1,33

tatsächliche FK-Quote: 53,49

Ist-FK-Quote: 66,37

Über/Unterschreitung Sollzahl: 4,17

FK-Quote drucken FK-Quote BW drucken Schließen

1.2. Aufbau des Berichts:

Der Berichtsaufbau besteht aus einer quantitativen und einer qualitativen Seite.

1.2.1. Seite 1 quantitativ

Hierbei handelt es sich um eine Personalberechnung ohne Berücksichtigung von Freistellungen (etwa der PDL für administrative Aufgaben).

Schüler (1. – 3. Lehrjahr), FSJ usw. werden mit einem Stellenanteil von 0,2 berücksichtigt.

Hinweis:

Der zu berücksichtigende Stellenanteil ist konfigurierbar.

Personalausstattung für Pflege und Betreuung - quantitativ

Pflegefachkräfte (PFK)	Vollzeitstelle
Pflegedienstleitung (1,0)	1,00
Pflegefachkraft	5,00
Schüler PFK 3. Ausbildungsjahr	0,40
	6,40
Fachkräfte (FK)	
Fachkraft	2,00
Schüler FK 3. Ausbildungsjahr	0,40
	2,40
Nicht-Fachkräfte (NFK)	
angelernete Kräfte	2,00
Assistenzkräfte	5,00
Schüler, BUFDI, FSJ	0,60
	7,60
Personalausstattung Pflege gesamt	16,40
Personalbedarf nach Pflegestufen	17,33
Über-/Unterschreitung	0,93
50 % Fachkräfte nach Pflegestufen (SOLL)	8,66
Pflegefachkräfte + Fachkräfte (IST)	8,80
Über-/Unterschreitung	0,14

1.2.2.Seite 2 qualitativ

Hierbei handelt es sich um eine Personalberechnung mit Berücksichtigung von Freistellungen (etwa der PDL für administrative Aufgaben).

Schüler (1. – 3. Lehrjahr), FSJ usw. werden mit einem Stellenanteil von 0,2 berücksichtigt.

Hinweis:

Der zu berücksichtigende Stellenanteil ist auch hier konfigurierbar.

In der Übersicht der Basis- und Ausnahmemodelle erhalten Sie eine Übersicht ob bzw. welches Modell zutreffend ist.

Auch werden die Nachtwachen berechnet.

Personalausstattung für Pflege und Betreuung - qualitativ

Pflegefachkräfte (PFK)	Vollzeitstelle	in %
Pflegedienstleitung (1,0)	1,00	
Pflegefachkraft	5,00	
Schüler PFK 3. Ausbildungsjahr	0,40	
Pflegefachkräfte gesamt:	6,40	39,02

Fachkräfte (FK)		
Fachkraft	2,00	
Schüler FK 3. Ausbildungsjahr	0,40	
Fachkräfte gesamt:	2,40	14,63
Pflegefachkräfte und Fachkräfte:	8,80	53,66

Nicht-Fachkräfte (NFK)		
angelemte Kräfte	2,00	
Assistenzkräfte	5,00	
Schüler, BUFDI, FSJ	0,60	
Hilfskräfte gesamt:	7,60	46,34
Personalausstattung gesamt:	16,40	

Basis- und Ausnahmemodelle

Basismodell	
PFK (mind. 50%)	39,02

Basismodell mit geringfügiger Abweichung		
PFK	39,02	53,65
FK	14,63	

Ausnahmmodell	
PFK (mind. 40%)	39,02
FK/AzK	45,12
angK (max. 40%)	12,20

Ausnahmmodell mit Zustimmungsvorbehalt	
PFK (< 40%)	39,02
FK (geringfügig)	14,63
AzK	30,49
angK (max. 40%)	12,20

Nachtwachen:	1,33
PFK:	1,16
nicht Fachkräfte:	0,16

1.3. Das Register Personalverwaltung.

Dokumente und Termine Ansprechpartner Plätze und Belegung LHeimBauVO Personalverwaltung Bewohnervertretung weitere Merkmale											
Stand: 01.05.2016		Std Wochenstunden: 40,00		<input checked="" type="checkbox"/> Quote bis 1,0		FK-Quote		Aktualisieren			
Anrede	Name	Vorname	Berufsbezeichnung	Berufsgruppe	Anzahl	WoStd	Freist.	Quote	Vollzeit	beschäftigt seit	Bereich
▾ Frau	▾ PDL		Pflegedienstleiter/in	PDL 1,0	1	40,0	0,00	1,00	1,00		
			Pflegefachkraft	PFK	5	40,0	0,00	1,00	5,00		
			Schüler 3. Lehrjahr	Schüler PFK 3.Lj	2	30,0	0,00	0,20	0,40		
			Fachkraft	FK	2	40,0	0,00	1,00	2,00		
			Schüler 3. Lehrjahr	Schüler FK 3.Lj	2	40,0	0,00	0,20	0,40		
			Assistenzkräfte	AzK	5	40,0	0,00	1,00	5,00		
			angelernte Kräfte	angK	2	40,0	0,00	1,00	2,00		
			BFD (Bundesfreiwillige)	Sonstige	3	40,0	0,00	0,20	0,60		
*					1						

Bemerkung: Anzahl Mitarbeiter: 22 16,40 Vollzeitstellen

Hier gibt es eine **neue Spalte „Berufsgruppe“**.

Diese ist für die Berechnung nach der LPersVO für Baden-Württemberg anzugeben.

Hinter der Berufsgruppe verbirgt sich der zu berücksichtigende Stellenanteil bei der qualitativen und quantitativen Berechnung.

Für Berechnungen nach dem klassischen Modell kann die Spalte einfach leer gelassen werden.

2. Konfiguration:

2.1. Einstellen der Berufsgruppe

Die Berufsgruppe wird im Menü „Optionen“ -> „Listen bearbeiten“ -> „Berufsgruppen BW“ eingestellt.

Berufsgruppen BW						
Bezeichnung	Kurzform	Gruppe	Pos	Qualitativ	Quantitativ	AzK/angK
▾ Pflegefachkraft	PFK	PFK ▾	1			
Pflegedienstleitung (1,0)	PDL 1,0	PFK ▾	2			
Schüler PFK 3. Ausbildungsjahr	Schüler PFK 3.Lj	PFK ▾	4	0,2	1	
Pflegedienstleitung (0,75)	PDL 0,75	PFK ▾	30	0,75		
Fachkraft	FK	FK ▾	6			
Schüler FK 3. Ausbildungsjahr	Schüler FK 3.Lj	FK ▾	8	0,2	1	
Assistenzkräfte	AzK	NFK ▾	10			Assistenzkraft ▾
angelernte Kräfte	angK	NFK ▾	12			angelernte Kraft ▾
Schüler, BUFDI, FSJ	Sonstige	NFK ▾	14	0	0,2	
*						

Tragen Sie die Berufsbezeichnung, eine Kurzform und die entsprechende (Berufs-)Gruppe ein. Werden die Spalten (Qualitativ/Quantitativ) leer gelassen, dann erfolgt die Berechnung anhand der hinterlegten Wochenarbeitszeit.

Werden jedoch Werte hinterlegt, dann kommt es zu einer Übersteuerung.

Unabhängig der eingetragenen Wochenarbeitszeit wird die Berufsgruppe mit hinterlegten Stellenanteil berücksichtigt.

Beispiel:

Schüler PFK, 3. Lehrjahr.

3 Schüler mit 40 h /Woche, wobei 40 h/Woche einer Quote von 1,0 entspricht.

- Ohne Einträge in den Spalten $3 \times 1 = 3$ Vollzeitstellen
- Stellenanteil Quantitativ von 0,5: $3 \times 0,5 = 1,5$ Vollzeitstellen
- Stellenanteil Qualitativ von 0,2 $3 \times 0,2 = 0,6$ Vollzeitstellen.

3. Definition der Nachtwachen

Der Schlüssel zur Berechnung der Nachtwachen wird unter „Optionen“ -> „Allgemeine Einstellungen“ -> „Heimaufsicht“ hinterlegt.

The screenshot shows the 'Optionen einstellen' dialog box with the 'Allgemeine Einstellungen' tab selected. The 'Berechnung der Fachkraftquote' section is highlighted with a red box. It contains the following settings:

- Standardvorgabe: ...
- Nachtwachen berücksichtigen
- Bis 45 Bewohner müssen 1 FK vorgehalten werden.
- Anschließend gilt ein Berechnungsfaktor von: 1 zu 40

Beispiel:

„Bis 45 Bewohnern müssen 1 FK vorgehalten werden“.

Bedeutet: für die ersten 45 Bewohner muss eine FK in der Nachtwache vorhanden sein.

Ab dem 46 Bewohner gilt ein Personalschlüssel von 1 zu 40. Die Stellen können je zur Hälfte mit Fach- und Hilfskräften besetzt werden.

Beispielrechnung bei: 106 Bewohnern:

$$\begin{aligned} \text{Nachtwachen (Fachkräfte)} &= 1 + (106 - 45) / (40 * 2) \\ &= 1,76 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{Nachtwachen (Nicht Fachkräfte)} &= (106 - 45) / (40 * 2) \\ &= 0,76 \end{aligned}$$